

Die große Antarktis-Expedition

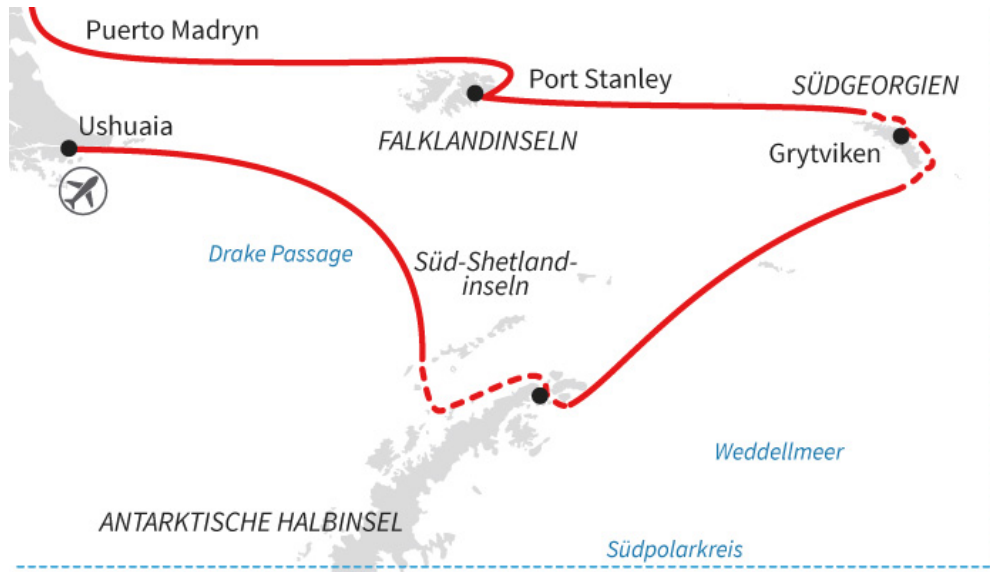
Schiff:
Plancius

Termin:
31.10.2027
24 Nächte



Preis ab

21.075 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



Tag 1-2: Frankfurt / Buenos Aires / Puerto Madryn

Fluganreise in die argentinische Hauptstadt **Buenos Aires**. Buenos Aires hat etwa 13 Millionen Einwohner und ist eine der größten Metropolen Südamerikas. Transfer zum Stadtflughafen von Buenos Aires. Ein etwa zweistündiger Flug bringt Sie in den Süden von Argentinien nach **Trelew**. Trelew befindet sich etwa 25 km von der Atlantikküste entfernt. Transfer zum Hotel in **Puerto Madryn**. Übernachtung in Puerto Madryn.

Tag 3: Puerto Madryn / Einschiffung

Am Nachmittag erfolgt in **Puerto Madryn** die Einschiffung. Ihre Expeditions-Kreuzfahrt beginnt mit Kurs auf die Falklandinseln. Golfo Nuevo ist weltbekannt für „Southern Right Whales“ (Glattwale) und Sie haben gute Chancen, sie zu sehen, wenn Sie in Richtung des offenen Ozeans steuern.

Diese Reise beinhaltet ein Foto-Special: Diese Reise führt zu einigen der spektakulärsten Orte der Welt mit einer reichen Tierwelt und großartigen Landschaften und ist damit das **ultimate fotografische Abenteuer**. Die Antarktis und Südgeorgien sind wahrhaft weltfremde Orte, die jeder Fotograf mit einem großen Interesse an Wildtieren, Landschaften und Abenteuern mindestens einmal im Leben besuchen sollte. Diese Reise ist bewusst so früh in der Saison angesetzt, um unberührte Schneelandschaften, weiches Licht und größere Chancen auf atemberaubende Sonnenauf- und -untergänge zu gewährleisten. Dennoch müssen Sie damit rechnen, dass das Wetter unvorhersehbar ist und schnell umschlägt, aber das kann zu den dramatischsten Bildern führen, wenn Sie es zu Ihrem Vorteil nutzen. Was die Tierwelt anbelangt, so hoffen wir auf Albatrosse, brütende und nistende Pinguine zu Tausenden, Strände voller drängelnder Robben und eine Vielzahl von Walen und Delfinen. Vielleicht haben Sie sogar das Glück, einige der riesigen Südlichen See-Elefanten zu sehen, die sich in Südgeorgien um die Vorherrschaft am Strand duellieren. Eines ist sicher: Die Fotomöglichkeiten werden endlos sein. Die Tage werden lang sein, mit ausgedehnten Landzeiten, so dass die Fotografen ausreichend Zeit haben, ihre Meisterwerke zu schaffen und gleichzeitig das beste Fotolicht an beiden Enden des Tages zu nutzen. Das Team wird sorgfältig ausgewählt, um sicherzustellen, dass wir die kompetentesten Zodiac-Fahrer haben, die die Anforderungen der Fotografen verstehen und in entscheidenden Momenten fotografische Hilfestellungen geben können. Während der Tage auf See gibt es neben den regulären Programmen mit Vorträgen über die Tierwelt, Geografie und Geschichte auch fotografische Übungen, Bildbesprechungen und Bildbearbeitungssitzungen, um einen möglichst umfassenden Einblick in diese unglaublichen Reiseziele zu gewährleisten. Dies ist wirklich eine Expedition wie keine andere, **perfekt für begeisterte Fotografen** und Tierliebhaber gleichermaßen.



Tag 4-5: Seetage

Mehrere Vogelarten wie Albatrosse, Sturmschwalben, Sturmtaucher und Tauchsturmvögel folgen dem Schiff auf dem Weg südostwärts.



Tag 6: Falklandinseln

Die **Falklandinseln** (Malvinas) bieten eine reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkinndelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern. Während dieses Teils der Reise können Sie – abhängig von den Wetterverhältnissen – die folgenden Gebiete besuchen: Steeple Jason – beheimatet die größte Schwarzbrauen-Albatros-Kolonie der Welt (etwa 113.000 Individuen). Steeple Jason ist eine wilde und selten besuchte Insel, die ständig Wind und Wellen ausgesetzt ist. Wetter und Seegang diktieren hier den Verlauf der Reise. Carcass Island – Trotz ihres Namens ist diese Insel zum Glück nagetierfrei und daher reich an Vögeln und vielen endemischen Vogelarten. Brutvögel auf der Insel sind unter anderem Magellan- und Eselspinguine, zahlreiche Wat- und Sperlingsvögel (einschließlich Cobbs-Zaunkönig und Tussock-Vogel). Saunders Island – Hier können Sie den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.



Tag 7: Stanley, Falklandinseln

Die Hauptstadt der Falklands, **Port Stanley** hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswracks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschwernis der Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind. Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Allerdings sind der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.



Tag 8-9: Seetage

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln, unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtaucher, Sturmvögel, Walvögel und Skuas angelockt, die Sie in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.



Tag 10-14: Südgeorgien

Heute erreichen Sie **Südgeorgien** und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen. Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören: Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour – Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit größten Brutgebiete der südlichen See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie diese maximale Anzahl. Beobachten Sie, wie die Vier-Tonnen-Bullen ständig über die Gebiete wachen, in denen Dutzende von Weibchen gerade ihre Jungen bekommen haben oder diese in Kürze bekommen werden. Während der Brutsaison (Dezember – Januar) können Sie hier auch eine beträchtliche Anzahl von antarktischen Seebären sehen. Fortuna Bay – In einer wunderschönen Überflutung vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie möglicherweise auch die Möglichkeit, die letzte Etappe von Shackletons Route zum verlassenen Walfangdorf Stromness zu verfolgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass hinter Shackletons Wasserfall. Da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie sich darauf einstellen, einige kleine Bäche zu überqueren. Grytviken – Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.



Tag 15-16: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können Sie auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.



Tag 17-20: Seetag / Antarktische Halbinsel

Riesige Eisberge und eine gute Chance auf Finnwale sorgen dafür, dass es auf diesem letzten Abschnitt nach Süden nicht langweilig wird. Ebenfalls wird es hier möglich sein Antarktis-Sturmvögel zu beobachten. Je nach den Bedingungen wollen wir am Nachmittag von Tag 17 mit den Aktivitäten beginnen. Wenn es das Eis erlaubt, fahren wir in das Weddellmeer. Hier kündigen kolossale Tafeleisberge Ihre Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Paulet-Island, mit seiner großen Population von Adeliepinguinen, ist ein möglicher Halt. Sie können auch Brown Bluff im eisbedeckten Antarctic-Sound besuchen, wo sie die Möglichkeit hätten den Antarktischen Kontinent zu betreten. Wenn die Bedingungen für die Passage aus dem Osten in das Weddellmeer nicht günstig sind, begeben wir uns Richtung Elephant-Island und fahren in die Bransfield-Strait – zwischen South-Shetland-Island und der Antarktischen Halbinsel. Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel). Auf Half-Moon-Island, Zügelpinguine und Weddellrobben ruhen oft am Strand in der Nähe der Cámara-Base, einer argentinischen wissenschaftlichen Forschungsstation. Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns-Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, braune und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten ebenfalls in den Ruinen der Walfangstation in Whalers-Bay. Alternativ können Sie an Aktivitäten in der Nähe von Telefon Bay, weiter im Inneren der Caldera gelegen, teilnehmen. Diese längere Reise gibt Ihnen die Möglichkeit, sogar noch weiter entlang der eisigen, Westküste der Antarktischen Halbinsel zu fahren. Es gibt mehrere Möglichkeiten für großartige Landungen, wo Sie den Antarktischen Kontinent betreten könnten. Sie werden umgeben sein von einer faszinierenden Landschaft von Schneebedeckten Gipfeln und gigantischen Gletschern, welche ins Meer kalben. Eselspinguine, Seeleoparden, Weddellrobben, Buckelwale und Zwergwale werden hier oft gesehen. Die atemberaubende Landschaft setzt sich auf der Bransfield Strait und, wenn es die Bedingungen erlauben, weiter südlich auf der Gerlache Strait fort. Die Bedingungen auf der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.



Tag 21-22: Drake Passage

Während der Rückfahrt über die Drake-Passage werden Sie wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt.



Tag 23: Ushuaia / Ausschiffung / Buenos Aires

Am Morgen kommen Sie in **Ushuaia** an und gehen von Bord. Ushuaia gilt allgemein als die südlichste Stadt der Welt und befindet sich auf Feuerland, das als das „Ende der Welt“ bezeichnet wird. Flug nach **Buenos Aires**. Übernachtung in Buenos Aires.



Tag 24-25: Buenos Aires / Rückflug

Vormittags haben Sie Zeit, **Buenos Aires** auf eigene Faust zu erkunden. Die Stadt hat etwa 13 Millionen Einwohner und ist eine der größten Metropolen Südamerikas. Es gibt einiges zu entdecken: Im historischen Zentrum um den Plaza de Mayo befinden sich viele Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Kathedrale, der Präsidentenpalast und ein historisches Museum. Ein Wahrzeichen von Buenos Aires ist der Obelisk, der sich mitten im Zentrum auf einer fünfspurigen Straße befindet. Nachmittags Fahrt zum Flughafen und Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen. Ankunft am Folgetag.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück in Economy Klasse.
- Linienflug mit Aerolineas von Buenos Aires nach Trelew in Economy Klasse.
- Linienflug mit Aerolineas von Ushuaia nach Buenos Aires in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Puerto Madryn vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Buenos Aires nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (20 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab Puerto Madryn/bis Ushuaia.
- Vollpension an Bord inkl. Wasser, Kaffee/Tee zu den Mahlzeiten.
- 24-Stunden Snacks (Suppe, Kekse und Cracker) und Kaffee/Tee an Bord.
- Wasserstationen zum kostenlosen Auffüllen Ihrer Wasserflasche.
- Kostenlos WiFi an Bord (täglich 1,5 GB pro Person; Verfügbarkeit abhängig vom Fahrgebiet). Zusätzliche Internetverbindung gegen Aufpreis möglich (5 GB ab 25 €).
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge an Bord.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfer zwischen dem internationalen und nationalen Flughafen in Buenos Aires.
- Transfer zwischen Flughafen Trelew und Hotel in Puerto Madryn.
- Transfer zwischen Hotel und Hafen in Puerto Madryn.
- Transfer zwischen Schiff und Flughafen in Ushuaia.
- Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Buenos Aires.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.
- Digitales Reisetagebuch mit Bilder und Video.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandsrankenversicherung inkl. Krankenrücktransport (obligatorisch).
- Trinkgelder an Bord (Empfehlung: ca. 10 – 15 Euro pro Person und Tag).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).
- Nicht erwähnte Transfers.
- Zum Teil Örtliche Taxes (z. B. bei Hotels in Island); direkt vor Ort zu begleichen.

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse, behördlicher Anlandegenehmigungen sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Einzelreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen der Kat. A2, B2, C2, A4 und A3 (bei Hondius) möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen Geschlechts und evtl. anderer Nationalität. Es fallen keine Gebühren an, außer nötige Einzelzimmer bzw. Einzelzimmerzuschläge in Hotels bei An- oder Abreise.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

Täglich werden Vorträge vom Expeditionsteam und mitreisenden Polar-Experten angeboten. Themen können folgende sein: Tierwelt, Meeresbiologie, Geographie, Geologie, Glaziologie, Ornithologie, Umweltwissenschaft, Kultur und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache.(Inklusive)



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behilflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen

Erkunden Sie das Landesinnere. Sie starten von den Küsten der Polarmeere und haben eine vielfältige Auswahl an Trekkingrouten und Wanderausflügen, die für jedermann geeignet sind. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde polare Umgebung zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen. Sie brauchen keine Erfahrung mitbringen, jedoch die notwendige Kondition und einen guten Gesundheitszustand. Es werden etwa ein bis drei verschiedene Arten von Wanderungen angeboten, von gemütlichen Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Wanderungen. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.(Inklusive)



"Polar-Plunge"

In Ihrem Koffer darf die Badekleidung nicht fehlen. Denn bei jeder Kreuzfahrt wird je nach Wetterverhältnissen versucht, einen „Polar Plunge“ anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und wagen Sie einen Sprung ins erfrischende polare Wasser.(Inklusive)



Foto-Workshop

Es wird ein Fotoworkshop für Anfänger und fortgeschrittene Fotografen angeboten, der von einem Fotoexperten an Bord angeleitet und betreut wird. Jeder kann daran teilnehmen, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Fotogruppe (ca. 20 Teilnehmer pro Fotoguide pro Anlandung) wird an Land von einem Fotoexperten begleitet. Fotointeressierte Teilnehmer bringen ihre eigene Fotoausrüstung mit. Während der Seetage wird spezielles fotografisches Fachwissen (Motivwahl, Belichtung und Bildkomposition etc.) in Vorlesungen und Workshops vermittelt. Es geht in den Workshops weniger um die Handhabung einzelner Kameratypen, mehr um die Vertiefung von Basiskenntnissen und fotografischen Fachwissens, um bessere Fotoresultate zu erzielen. Fotografen können natürlich auch an allen anderen angebotenen Aktivitäten teilnehmen. (der Foto-Workshop ist kostenlos; Buchung/Reservierung im Voraus) Weitere Informationen finden Sie hier [Photoworkshop Manual](#)

Expeditionsteam



Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Ausflügen und Aktivitäten und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Kabinen & Preise

Reisetermin: 31.10. - 24.11.2027

Schiff: [Plancius](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person
A4	3	Vierbettkabine	18.770 €
A2	3, 4	Zweibettkabine	22.155 €
A1	3, 4	Kabine zur Alleinbenutzung	36.075 €
B2	5	Zweibettkabine	22.960 € Special-Preis 21.075 €
B1	5	Kabine zur Alleinbenutzung	37.445 € Special-Preis 34.245 €
C2	5	Deluxe Kabine	24.980 €
D2	5	Superior Kabine	25.890 € Special-Preis 23.715 €

Special-Preis bei Buchung bis 31.03.2026.

Hotels für Verlängerungsnächte

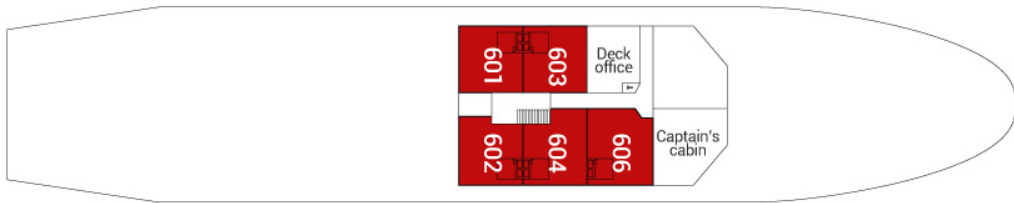
- Hotel Buenos Aires Marriott ab 150 € ÜF/DZ, ab 300 € ÜF/EZ
- Hotel Arakur, Ushuaia ab 250 € ÜF/DZ, ab 490 € ÜF/EZ
- Hotel Peninsula, Puerto Madryn ab 120 € ÜF/DZ, ab 220 € ÜF/EZ

Preise pro Person/Nacht

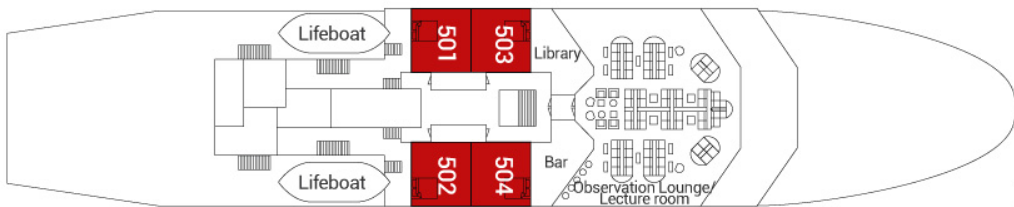
Fluginformationen

- Abflughafen ist Frankfurt
- Zubringerflüge von Deutschland, Österreich und der Schweiz sind ohne Aufpreis möglich
- Zuschläge: **Lufthansa Frankfurt–Buenos Aires–Frankfurt**: Premium Economy Class: ab 1.500 €; Business Class: ab 2.100 € (Buchungsklasse P) bzw. ab 4.200 € (Buchungsklasse Z), **Aerolineas Buenos Aires–Ushuaia–Buenos Aires**: Premium Economy Class: ab 550 €

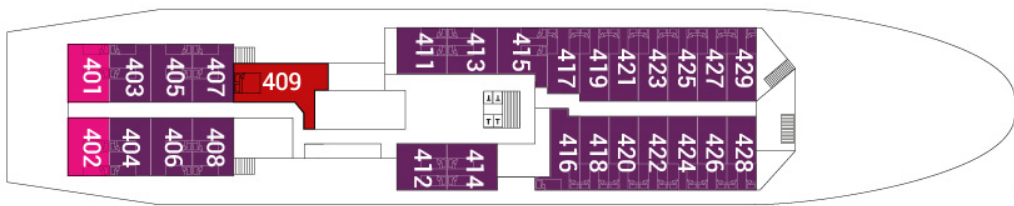
Ihr Schiff auf dieser Reise: [Plancius](#)



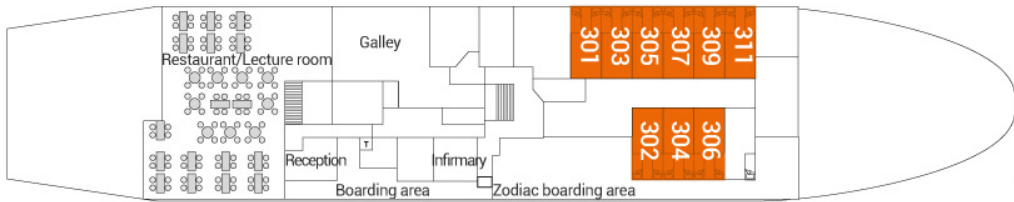
Deck 6



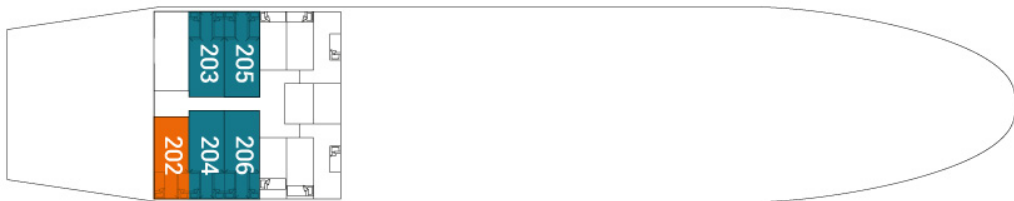
Deck 5



Deck 4



Deck 3



Deck 2